



Personalentwicklung Leitfaden

Ein Angebot an Personalverantwortliche in der Evangelischen Landeskirche



Mesnerinnen und Mesner
Hausmeisterinnen und Hausmeister



EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG





Personalentwicklung Erkennen, erhalten und fördern Sie die Gaben und Fähigkeiten Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

So finden Sie uns im Internet

Für Ihren Kontakt zur Servicestelle, aktuelle Veranstaltungstipps und in der Praxis erprobte Beispiele für Personalentwicklungsmaßnahmen: www.personal-und-kirche.de

Für aktuelle Fortbildungsangebote, Informationen zu Bezirkstreffen, weiterführende Kontakte und Richtlinien für den Mesnerdienst: www.mesnerbund.de

Handreichungen der Verwaltungsgenossenschaften finden Sie im Internet unter: www.vbg.de

Informationen über Fort- und Weiterbildungsangebote in der Landeskirche unter: www.bildungsportal-kirche.de

Literatur

Das „Handbuch für den Dienst in Kirche und Gemeindehaus“ bietet eine Fülle von Fachinformationen und Anregungen für Mesnerinnen und Mesner, Hausmeisterinnen und Hausmeister wie für Personalverantwortliche.



Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützen

Früher war es oft ausreichend, ein bestimmtes Aufgabengebiet routiniert zu beherrschen, um die Anforderungen des Berufsalltags gut ausfüllen zu können. Heute dagegen ist ein entscheidender Faktor, mit Situationen umgehen zu können, in denen nicht mehr alles Routine ist. Die beruflichen Anforderungen im Mesnerdienst/Hausmeisterdienst unterliegen diesen Veränderungen ebenso. Die neuen Anforderungen im Bereich Umweltschutz beeinflussen die Aufgaben der Gebäudepflege und Gebäudereinigung, das Thema Energie und den damit verbundenen Kosten für kirchliche Gebäude, die Nutzung der Gebäude durch immer mehr nicht kirchliche Gruppen, ein neues Bewusstsein bzgl. der Personalkosten und die damit veränderte Verfügbarkeit. Diese Themen und Fragestellungen haben den Berufsalltag nachhaltig verändert. Um auch weiterhin – bei sich verändernden Rahmenbedingungen – gute Arbeit leisten zu können, ist es sinnvoll wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Hausmeister- und Mesnerdienst ihre Fähigkeiten weiterentwickeln bzw. sich neues Wissen aneignen können. In wie weit dies gelingen kann, hängt auch von den jeweiligen PE-Maßnahmen ab.

Vielfalt an PE-Maßnahmen

Lebenslanges Lernen unterstützt die Anforderung, beruflich immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Unterschiedliche PE-Maßnahmen sind notwendig und hilfreich, um den ständig sich ändernden Anforderungen am Arbeitsplatz auch in Zukunft gewachsen zu sein. Menschen lernen aufgrund ihrer Entwicklung und Erfahrungen ganz unterschiedlich. Deshalb ist es wichtig, eine Auswahl an unterschiedlichen PE-Maßnahmen anzubieten, die auch die unterschiedlichen Lernwege berücksichtigen.

Die richtigen PE-Maßnahmen mit Mesnerinnen und Mesnern sowie mit Hausmeisterinnen und Hausmeistern vereinbaren

Rückmeldungen machen deutlich, dass es sinnvoll ist, den Vorgesetzten ein Raster mit Fragen an die Hand zu geben, welches sie unterstützt, gemeinsam mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die jeweils sinnvolle PE-Maßnahme zu finden. Dabei werden die Schwerpunkte des PE-Gesprächs („3. Was wird angestrebt?“ und „4. Was ist dafür nötig?“) aufgenommen, konkretisiert und ergänzt.

- 1) Was wird angestrebt? (Ziele)
- 2) Welche notwendigen Einzelschritte gibt es?
- 3) Was ist dafür nötig? (Kenntnisse und Kompetenzen)
- 4) Wie können diese Kenntnisse/Kompetenzen erworben werden?
- 5) Wie können Mitarbeitende begleitet werden, um den Lernerfolg zu sichern?

Im Folgenden werden die Einzelschritte detailliert dargestellt. Manche können in der Praxis sicher an der einen oder anderen Stelle zusammengefasst werden.



1. Was wird angestrebt? (Ziele)

Es ist wichtig, dass geklärt und festgehalten ist, welches Ziel/welche Ziele erreicht werden soll/sollen.

Beispiel für ein vereinbartes Ziel:

Die Mesnerin, die bisher schon den Blumenschmuck für die Kirche sehr schön gestaltet, erweitert ihr Wissen und Können. Sie nimmt in der Karwoche und im Osterkreis bis Pfingsten die Predigthemen in der Altargestaltung auf und gestaltet den Blumenschmuck entsprechend.

2. Welche notwendigen Einzelschritte gibt es?

Nachdem das Ziel vereinbart ist, werden die dafür notwendigen Einzelschritte erarbeitet und besprochen.

Beispiel für die Beschreibung der Einzelschritte:

- a. Mit dem/der Vorgesetzten wird eine Liste mit den Gottesdiensten und den dazugehörigen Schwerpunktthemen erstellt.
- b. Die Mesnerin stellt aus Fachliteratur und sonstigen Anregungen Vorschläge zusammen.
- c. Die Mesnerin vereinbart mit der örtlichen Floristin einen Beratungstermin.
- d. Die Mesnerin lässt sich von der Floristin zu Fragen der Materialien wie Blumen, Gefäße, Hilfsmittel und Kosten für die einzelnen Positionen und Alternativen beraten.
- e. Die Mesnerin stellt dem/der Vorgesetzten ihre Vorschläge und die dazugehörigen Kostenkalkulationen vor.
- f. Entscheidung über die vorgestellten Möglichkeiten.
- g. Gestaltung des besonderen Blumenschmuckes.
- h. Rückmeldung und Planung weiterer Schritte.

3. Was ist dafür nötig? (Kenntnisse und Kompetenzen)

Nachdem das Ziel und die Einzelschritte vereinbart wurden, ist zu klären, in welchen Bereichen Kenntnisse und Kompetenzen erworben und/oder vertieft werden sollen.

Beispiel für das Festlegen, welche Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden sollen:

Um die beschriebenen Einzelschritte kompetent auszuführen und somit das vereinbarte Ziel zu erreichen, wird vereinbart, dass es sinnvoll ist, dass die in Bezug auf Kommunikationsfähigkeit und Arbeitsplanung vorhandenen Gaben und Fähigkeiten weiter zu entwickeln sind.

4. Wie können diese Kenntnisse/Kompetenzen erworben werden? (PE-Maßnahmen)

Es ist gemeinsam zu überlegen, welche PE-Maßnahmen geeignet erscheinen. Dabei ist zu beachten, dass Menschen auf ganz unterschiedlichen Wegen (Hören, Sehen, Reden, Handeln) lernen. Diese Unterschiedlichkeit ist zwar nicht angeboren, wurde aber über viele Jahre hinweg geprägt.

Beispiel für das Vereinbaren von PE-Maßnahmen:

In diesem PE-Gespräch werden keine weiteren PE-Maßnahmen vereinbart, denn durch das Gespräch mit der Floristin, wie durch die gemeinsame Planung, ist der Grundstein für das Lernen „on the job“ gelegt.



5. Wie kann Begleitung erfolgen, um den Lernerfolg zu sichern?

Es ist sinnvoll, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor, während und nach der PE-Maßnahme zu unterstützen. Dies stellt einen wichtigen Beitrag dar, um den Lernerfolg und somit das vereinbarte Ziel zu erreichen.

Beispiel für die Begleitung:

Der/die Vorgesetzte hat mit der Mesnerin die Liste der Gottesdienste und der Schwerpunktthemen erstellt. Der/die Vorgesetzte vereinbart einen Termin mit der Mesnerin bei dem sie ihre Vorschläge und Kalkulationen vorstellt und über das Gespräch mit der Floristin berichtet. Gemeinsam besprechen sie, wie die Planung gelaufen ist. Nach der Durchführung besprechen die beiden nochmals den Ablauf und klären, was sehr gut gelungen ist und was künftig noch verbessert werden könnte.

B. Eine Auswahl an PE-Maßnahmen

Folgende Möglichkeiten bieten sich für Mesnerinnen und Mesner, Hausmeisterinnen und Hausmeister an:

In den Kirchenbezirken werden regelmäßige Treffen der Mesnerinnen/Mesner, Hausmeisterinnen/Hausmeister durch die Mesnerobleute und die Bezirksmesnerpfarrerinnen und -pfarrer angeboten. Hier findet ein regelmäßiger Austausch von Fachwissen und auch kollegiale Beratung statt. Die im näheren Umfeld vorhandenen Kompetenzen (Hospitation) sind dort bekannt und können über die Mesnerobleute erfragt werden.

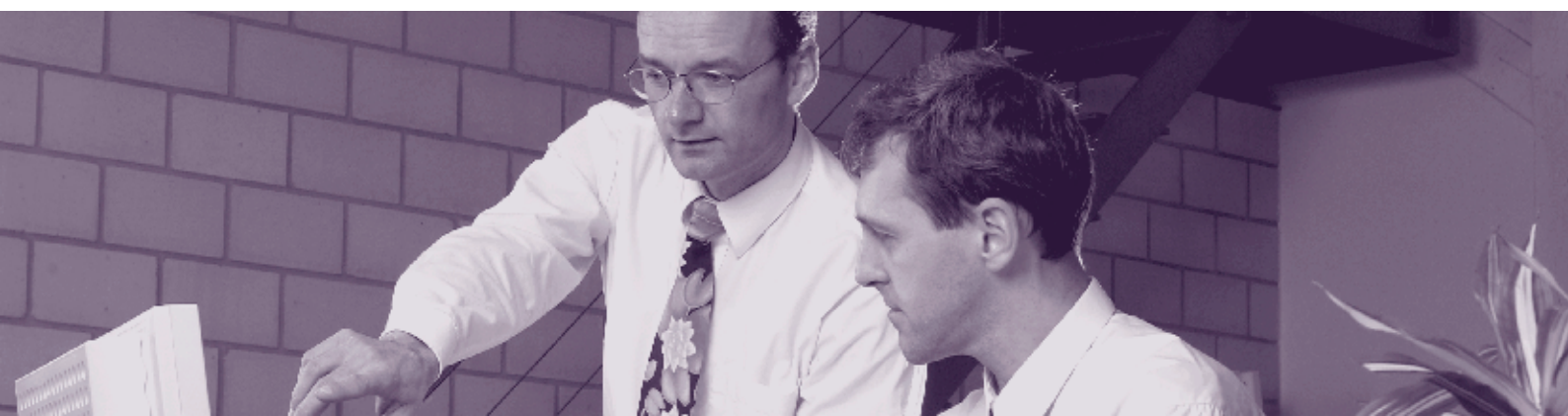
Die Mesnerpfarrerinnen/-pfarrer stehen den Personalverantwortlichen als Informationsgeberinnen/Informationsgeber zur Verfügung. Sie haben den direkten Kontakt zum Landesmesnerpfarrer und können bei der Auswahl von geeigneten PE-Maßnahmen unterstützen.

Der Landesmesnerpfarrer bietet für diese Berufsgruppen zusammen mit dem Mesnerbund regelmäßige Fortbildungen an und kann die Personalverantwortlichen ebenfalls unterstützen. Die Fortbildungstagungen werden nicht nur für Mitglieder des Mesnerbunds angeboten. Im Internet stehen die aktuellen Fortbildungsangebote, Informationen zu Bezirkstreffen, weiterführende Kontakte und Richtlinien für den Mesnerdienst zur Verfügung. Den Mesnerbund finden Sie unter: **www.mesnerbund.de**.

Ebenfalls im Internet finden Sie unter **www.bildungsportal-kirche.de** einen Gesamtüberblick über Fort- und Weiterbildungsangebote in der Landeskirche und auf der Seite **www.personal-und-kirche.de** in der Praxis erprobte Personalentwicklungsmaßnahmen.

Das „Handbuch für den Dienst in Kirche und Gemeindehaus“ bietet eine Fülle an Fachinformationen und Anregungen (aktuelle Auflage 2004).

Handreichungen der Verwaltungsgenossenschaften finden Sie auch im Internet unter: **www.vbg.de**.



Checkliste für eine Lernzielvereinbarung:

Wir haben Ihnen hier Leitfragen zusammengestellt, die Ihnen bei der Vereinbarung der PE-Maßnahmen hilfreich sein können und die einen Beitrag leisten, dass das Lernziel und die dafür notwendigen Rahmenbedingungen vor, während und nach der PE-Maßnahmen im Blick bleiben.

Mitarbeiter/-in	
Vorgesetzter/-te	
Vereinbarte PE-Maßnahme	
Zeitraum (Beginn und Ende der Maßnahme)	
Welches Lernziel wird vereinbart?	
Wie wird der Lernerfolg sichtbar und im Arbeitsalltag integriert?	
Was gestaltet der/die Mitarbeiter/-in selbst?	
Welche Unterstützung bieten: ▪ der/die Vorgesetzte ▪ Hauptamtlich Mitarbeitende ▪ Ehrenamtlich Mitarbeitende	
Sonstiges:	





Herausgeber

Servicestelle für Personalentwicklung und Chancengleichheit im Evangelischen Oberkirchenrat
Gänsheidestraße 4 | 70184 Stuttgart

Redaktion

Barbara Rau-Preuß, Friedrich Sigmund, Hans-Peter Ziehmann, Dirk Werhahn (verantwortlich)

Gestaltung

Birgit Maier

Druck

Göhring Druck GmbH | Seewiesenstraße 27 | 71334 Waiblingen

Herstellung

Evangelisches Medienhaus Stuttgart

Kontakt

Servicestelle für Personalentwicklung und Chancengleichheit im Evangelischen Oberkirchenrat
Gänsheidestraße 4 | 70184 Stuttgart

Barbara Rau-Preuß

Telefon: 0711 - 21 49 - 132

E-Mail: barbara.rau-preuss@elk-wue.de

Dirk Werhahn

Telefon: 0711 - 21 49 - 579 | Fax: 0711 - 21 49 - 95 78

E-Mail: dirk.werhahn@elk-wue.de

Internet

www.personal-und-kirche.de

www.kirche-gestalten.de



